



BISTUM AUGSBURG

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

PRESSEMITTEILUNG – 075

An alle Kolleginnen und Kollegen
der Print- und elektronischen Medien

Diözese Augsburg legt Jahresabschlüsse 2018 vor

Augsburg, 21.06.2019 (pba). Nach Beschlussfassung durch die zuständigen Organe hat die Diözese Augsburg soeben ihren Jahresabschluss zum 31.12.2018 vorgelegt. Die Zahlen seien geprägt von der wiederum erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklung im vergangenen Jahr, heißt es dazu in der Lageberichterstattung. Dies habe sich auch positiv auf die Kirchensteuereinnahmen ausgewirkt. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % auf 371 Mio. € gestiegen und machen damit rund 86 % der Gesamterträge des Bistums aus. Auf dieser Grundlage konnte das nachhaltige und breitgefächerte Wirken der Kirche von Augsburg in Gottesdienst, Verkündigung und Dienst am Nächsten gewährleistet werden. Die Bilanzsumme der Diözese belief sich im Berichtsjahr auf 745,1 Mio. €.

Die Personal- sowie die Instandhaltungsaufwendungen stellten im vergangenen Jahr wieder die größten Ausgabenblöcke dar. Die Diözese beschäftigt in den rund 1.000 Pfarreien sowie der Verwaltung über 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich rund 7.000 Vollzeitstellen teilen. Insgesamt entstanden der Diözese Personalkosten in Höhe von 228,4 Mio. €. Hierzu zählten zum einen die Aufwendungen für direkt bei der Diözese angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (148,6 Mio. €), zum anderen aber auch Zuwendungen an rechtlich selbstständige kirchliche Körperschaften, insbesondere Kirchenstiftungen.

Für die Instandhaltung des umfangreichen Gebäudebestandes der Pfarrkirchenstiftungen wurden 54,5 Mio. € aufgewendet. Die günstige Einnahmesituation hat im vergangenen Jahr zudem eine unterjährige Anhebung des Instandsetzungsetats für die Pfarreien sowie außerplanmäßig zusätzliche Mittel für mehrere Neubaumaßnahmen ermöglicht. Insgesamt wurden für Neubau- und Instandhaltungszuschüsse 74,2 Mio. € bereitgestellt.

Die sozial-karitativen Einrichtungen im Bistum konnten im vergangenen Jahr mit rund 22,6 Mio. € unterstützt werden. Dies

GENERALVIKARIAT
ZENTRALE DIENSTE
ABTEILUNG KOMMUNIKATION

Telefon: 0821 3166-8328
Telefax: 0821 3166-8329
E-Mail: presse@bistum-augsburg.de

Augsburg, 21.06.2019

Ihr Ansprechpartner:
Simone Zwikirsch

betrifft unter anderem den Diözesancaritasverband, die Katholische Jugendfürsorge, den Sozialdienst katholischer Frauen, den Katholischen Verband für Soziale Dienste (SKM) sowie die zahlreichen Sozialstationen und die Asylsozialberatung. Darüber hinaus konnte den von einer Flutkatastrophe betroffenen Menschen im südindischen Kerala mit einer Sonderzuweisung von 500.000 € geholfen werden.

Auch im Jahr 2018 verzeichnet der Jahresabschluss wieder einen Überschuss. Er beläuft sich auf 19,8 Mio. € und ermöglicht erneut eine Stärkung der Rücklagen etwa im Baubereich. Der Jahresabschluss nimmt im Lagebericht aber auch künftige Schwankungen und sich abzeichnende Rückgänge des Kirchensteueraufkommens in den Blick. Wirtschaftliche Risiken bestünden vor allem durch die demografische Entwicklung sowie die hohe und steigende Zahl von Kirchenaustritten. Dies schwäche die wirtschaftliche Basis der kirchlichen Solidargemeinschaft empfindlich, heißt es dazu.

Der Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang wurde wie in den Vorjahren nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt und hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers erhalten. Dies gilt auch für die Abschlüsse des Bischöflichen Stuhls, des Domkapitels sowie des Katholischen Pfründestiftungsverbunds St. Ulrich.

Wesentliche Aufgabe des Bischöflichen Stuhls ist es, neben dem Unterhalt des Bischofshauses die Altersversorgung für die aktiven und emeritierten Priester der Diözese zu gewährleisten. Die Bilanzsumme des Bischöflichen Stuhls belief sich zum 31.12.2018 auf 628,4 Mio. € (2017: 630,9 Mio. €), die des Domkapitels auf 3,8 Mio. €.

Einen Zuwachs der Bilanzsumme verzeichnet der Katholische Pfründestiftungsverbund St. Ulrich (KPV). Dieser trägt bestimmungsgemäß zur Besoldung und Versorgung der Ortspfarrer bei. Zum 31.12.2018 belief sich die Bilanzsumme des KPV auf rund 258,0 Mio. € (2017: 190,8 Mio. €). Diese Zunahme ergibt sich aus den Zulegungen der bestehenden Pfründestiftungen der Dekanate Augsburg I, Augsburg II und Schwabmünchen zum KPV, die im Berichtszeitraum erfolgten. In den kommenden Jahren werden die Vermögen sämtlicher Dekanate des Bistums Augsburg in diesem Verbund aufgehen.

Die Jahresabschlüsse finden Sie auf der Homepage des Bistums:

<http://www.bistum-augsburg.de/Finanzen/Haushalt-Jahresabschluss>